

„Älter werden und sein in Eberswalde“
Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde

1. Wohnen und Leben im Wohngebiet gestalten,
Ruhe- und Begegnungsplätze im öffentlichen Raum,
Unterstützung offener Gruppen- und Freizeitangebote für Senioren
2. Mobilität und Sicherheit gewährleisten,
Entwicklung eines bedarfsorientierten Radwegenetzes in der Stadt
mehr Fußgängerschutzwege
3. Gesundheitsversorgung und Pflege sichern,
Beteiligung am Förderprogramm des Landes Brandenburg „Pflege vor Ort“ und
Kooperation mit den Trägern der Projekte Verbleib und Leben im vertrauten Wohnumfeld
ermöglichen, pflegenden Angehörigen Entlastung und Unterstützung im Pflegealltag bieten, soziale
Teilhabe Pflegebedürftiger einerseits und häuslich pflegender Personen andererseits sichern
4. Lebenslanges Lernen und digitale Teilhabe fördern,
Unterstützung zur Nutzung digitaler Angebote,
Seniorenfreundliche digitale Kommune entwickeln,
Stärkung vielfältiger digitaler Lernorte
5. Rahmenbedingungen für aktive Teilnahme schaffen,
durch Information fortlaufend aktueller Seniorenratgeber,
durch Geselligkeit und Kultur alljährlicher Seniorennachmittag mit inhaltlichem
Rahmenprogramm durch Dialog der Generationen,
weitere thematische Seniorennachmittage
6. Bürgerschaftliches Engagement ermöglichen,
Unterstützung Ehrenamtler,
Fortführung von „Bürgermeister sagt Danke“ für Senioren im Ehrenamt
Ehrenamtskarte mit Angeboten kommunaler Einrichtungen
7. Altersarmut und Einsamkeit bekämpfen
Ausstellungen, Gespräche, offene Angebote zu seniorenrelevanten Themen,
Unterstützung und Begleitung der Elterninitiative „Wunschgroßeltern“,
wohnortnahe niedrigschwellige Angebote und Strukturen schaffen,
Kooperation zwischen Pflegediensten und seniorenspezifischen Initiativen

Akteure und Mitwirkende im Handlungsbereich:

- Seniorinnen und Senioren
- Seniorenbeirat der Stadt
- Verwaltung und Politik
- Bildungseinrichtungen
- Vereine, Träger, Initiativen
- Freiwilligenagentur Eberswalde
- Wohlfahrtsverbände